

## Woche 1: David, der Kämpfer

Gott hat dich für etwas Großes erschaffen. Er hat dich geschaffen, damit du die Fußabdrücke eines gerechten Mannes/einer gerechten Frau auf dieser Erde hinterlässt. Und diese Größe erreichst du nur, wenn du erkennst, dass du geschaffen wurdest, um Gottes Charakter zu verherrlichen und zu reflektieren, und zwar an jedem einzelnen Tag deines Lebens und in jeder Beziehung, die du führst.

Größe erreichst du nur, wenn du auf dem Schlachtfeld bist – wenn du zielgerichtet danach trachtest, Christus jeden Tag in deinem Einflussbereich (Arbeit, Familie, etc.) zu verherrlichen. Als David auf dem Schlachtfeld stand und sich Goliath gegenüber sah, erreichte er Größe, indem er losging, nicht für seinen eigenen Ruhm, sondern mit der Geisteshaltung, Gott verherrlichen zu wollen. David sagte zu Goliath: „Du trittst mir mit Schwert, Speer und Wurfspieß entgegen, ich aber komme im Namen des Herrn, des Allmächtigen - des Gottes des israelitischen Heeres, das du verhöhnt hast.“

### **Schlüsselse**

1. Mose 1,26

Da sprach Gott: „Wir wollen Menschen schaffen nach unserem Bild, die uns ähnlich sind. Sie sollen über die Fische im Meer, die Vögel am Himmel, über alles Vieh, die wilden Tiere und über alle Kriechtiere herrschen.“

Johannes 15,16

Nicht ihr habt mich erwählt, ich habe euch erwählt. Ich habe euch dazu berufen, hinzugehen und Frucht zu tragen, die Bestand hat, damit der Vater euch gibt, was immer ihr ihn in meinem Namen bittet.

Epheser 2,10

Denn wir sind Gottes Schöpfung. Er hat uns in Christus Jesus neu geschaffen, damit wir zu guten Taten fähig sind, wie er es für unser Leben schon immer vorgesehen hat.

1. Petrus 2,9

Aber ihr seid anders, denn ihr seid ein auserwähltes Volk. Ihr seid eine königliche Priesterschaft, Gottes heiliges Volk, sein persönliches Eigentum. So seid ihr ein lebendiges Beispiel für die Güte Gottes, denn er hat euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen.

### **Fragen für die Diskussion**

- Glaubst du, dass Gott dich für etwas Großes erschaffen hat? Warum oder warum nicht?
- Was sind deine Stärken auf dem Schlachtfeld? (Lobpreis, Gebet, Bibelstudium, etc. ...)
- Wodurch wirst du vom Schlachtfeld abgehalten: Anpassung an die Welt, Habgier, Angst? Warum?

### **Der nächste Schritt:**

Gott wird nicht das für dich tun, wofür er dir die Fähigkeit gegeben hat, es selbst zu tun.

- Welchen Schritt kannst du diese Woche ganz praktisch tun, um von der Couch auf das Schlachtfeld zu kommen? (z.B. deine Bibel zu lesen, täglich zu beten [wenn du verheiratet bist, mit deinem Ehepartner] oder deine Kämpfe mit einer anderen Person zu teilen)
- Verbringe und genieße diese Woche Zeit mit Gott, indem du singst, betest und Bibel liest. Um ihn zu erleben, suche dir einen ruhigen Ort, an dem du laut singen und beten kannst.

#### **Abschließende Gedanken für den Leiter**

- Lass die Gruppenteilnehmer Paare bilden und ihre Handynummern austauschen, damit sie untereinander in Kontakt bleiben und gemeinsam beten können, bevor ihr euch nächste Woche wiederseht.
- Was ist der nächste Schritt, den jeder einzelne Gruppenteilnehmer gehen sollte, um näher zu Christus zu kommen? (zum Beispiel: Sonntagsgottesdienst, Taufe, Next Steps oder ein Dream Team)
- Ermutige jeden Teilnehmer, täglich Bibel zu lesen und mit seinen Kindern und dem Ehepartner zu beten.
- Schließe mit einem Gebet ab.

## Woche 6 – David, der Leiter

### Wie kannst du einen Unterschied machen?

Bemerkenswert bei David ist die zentrale Stellung der Beziehung zu Gott in seinem Leben. Er liebte Gott mit seinem ganzen Herzen und die Beziehung zu ihm hatte oberste Priorität, sie stand vor allen anderen Dingen. Er liebte es, Gott anzubeten und sein Herz vor ihm auszuschütten – egal ob die Dinge, die in seinem Leben abgingen, gut oder schlecht waren.

Es gibt verschiedene Beispiele der unglaublichen Dinge, die Davids „Helden“ erreichten, **NACHDEM** sie Zeuge von Davids Sieg gegen Goliath wurden. Genau diese „Helden“ waren Teil der israelitischen Armee, die sich wochenlang vor Goliath versteckte, bevor David auftauchte. Aber dann, nachdem ein Mann im Glauben aufgestanden und das gigantische Hindernis (Goliath) überwunden hatte, das vor allen gestanden hatte, begannen sie selber in ihrem Herzen zu glauben, dass sie dasselbe tun könnten!!! Zeuge von Davids Glauben und seinem Sieg über Goliath zu sein machte seinen Helden Mut und war ihnen ein Vorbild dafür, wie sie Siege in ihrem eigenen Leben erringen könnten.

Genauso brauchen wir hier Männer und Frauen, die aus der Kraft Gottes große Hindernisse in ihrem Leben überwunden haben (Abhängigkeit von Pornografie, eine Affäre außerhalb der Ehe, Drogenabhängigkeit, eine Insolvenz, Scheidung, Depression, etc.), die aufstehen und andere Männer und Frauen anleiten, die vor ihren eigenen Goliaths stehen. Und wenn diese Männer und Frauen auf den Ruf Gottes antworten und Leiter sind, wird Gott sie - wie er es damals mit David getan hat – mit ihren eigenen „Helden“ umgeben, die durch diese Vorbilder ermutigt werden, die Schlacht über ihre persönlichen Goliaths zu gewinnen.

Die Bibel zeigt uns ganz klar, dass wir nicht dafür gemacht sind, unser Leben allein zu meistern. In Psalm 68, 6 steht: „*Gott gibt dem Einsamen ein Zuhause*“. Das kann an unsere Arbeitsstelle, beim Sport, in Vereinen, durch unsere Hobbies oder an jedem anderen Ort geschehen, an dem wir mit Menschen zusammentreffen.

Anhand von Prediger 4, 9-12 können wir **vier Vorteile von Partnerschaft** erkennen.

1. Partner erreichen mehr (V. 9)
2. Partner ergänzen einander (V. 10)
3. Partner unterstützen sich und wärmen sich gegenseitig (V. 11)
4. Partner stärken sich gegenseitig (V. 12)

Alles dies erwies sich im Leben von David als wahr – genau wie bei dir und bei mir. David konnte das erreichen, wofür ihn Gott geschaffen hatte, weil es die Männer um ihn herum gab.

Wir beenden jetzt das aktuelle Trimester. Stell doch Gott am Ende diese Frage: „Wen hast du um mich herumgestellt? Und wie kann ich in meinem Leben einen Unterschied machen?“

Als Jesus die 5000 Leute in Matthäus 14 mit Essen versorgte, forderte er die Jünger auf: „Gebt ihr ihnen zu essen!“, woraufhin die Jünger antworteten: „Wir haben nichts hier als nur fünf Brote und zwei Fische.“ Ich glaube, dass der beste Weg, einen Unterschied zu machen, nicht darüber führt, etwas Neues anzufangen, sondern einfach den Herrn zu fragen: „Was habe ich?“

- Hast du ein paar Männer/Frauen im Büro?
- Hast du ein paar Männer/Frauen beim Sport?

- Hast du ein paar Männer/Frauen in deiner Nachbarschaft?
- Hast du ein paar Männer/Frauen bei deinem Hobby oder in deinem Verein?

**Finde die Männer/Frauen um dich herum und fang damit an, Partnerschaften mit ihnen aufzubauen und gemeinsam einen Unterschied für Jesus zu machen.**

### **Schlüsselse:**

Prediger 4, 9-12

Zwei haben es besser als einer allein: Zusammen erhalten sie mehr Lohn für ihre Mühe. Wenn sie hinfallen, kann einer dem anderen aufhelfen. Doch wie schlecht ist der dran, der allein ist und fällt, und keiner ist da, der ihm beim Aufstehen hilft! Es können sich zwei, die in einer kalten Nacht unter einer Decke liegen, aneinander wärmen. Doch wie kann einer, der alleine liegt, warm werden? Ein Einzelner kann leicht von hinten angegriffen und niedergeschlagen werden; zwei, die zusammenhalten, wehren den Überfall ab. Und: Ein dreifaches Seil kann man kaum zerreißen.

Prediger 11, 4

Wer immer nach dem Wind sieht, wird nie säen und wer immer auf die Wolken achtet, wird nichts ernten.

2. Timotheus 1, 7

Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Furcht gegeben, sondern einen Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.

### **Fragen für die Diskussion**

- Such dir ein paar Männer/Frauen in deinem Leben aus und denke über sie nach. Wie bist du mit ihnen verbunden?
- Überlege gemeinsam mit diesen Männern/Frauen, wie du einen Unterschied machen kannst.

### **Der nächste Schritt:**

Gott wird nicht das für dich tun, wofür er dir die Fähigkeit gegeben hat, es selbst zu tun.

- Ermutige die Teilnehmer dazu, im nächsten Trimester eine eigene Kleingruppe zu leiten und die Männer/Frauen einzuladen, über die ihr gerade geredet habt.
- Zur Unterstützung gibt es unter [www.kleingruppen.info](http://www.kleingruppen.info) Ressourcen, die sie in ihren Kleingruppen behandeln können.
- Eine großartige Möglichkeit sind Frühstücks- oder Mittagessengruppen. Sie können dabei ganz einfache Dinge tun, wie z.B. über die Jahresbibel reden.

### **Abschließende Gedanken für den Leiter**

- Hilf den Teilnehmern deiner Gruppe weiterhin, ihr Denken darauf auszurichten, anderen zu helfen.
- Ermutige jeden Teilnehmer, täglich Bibel zu lesen und mit seinen Kindern und dem Ehepartner zu beten.
- Schließe mit einem Gebet ab.

## Woche 5 – David, der wartende König

Wahrhaft große Leute werden von Gott erhöht, wenn sie sich Gottes Autorität unterordnen – unter ihn direkt und unter geistliche Leiter auf der Erde, die er beauftragt hat. Demut entspricht jedoch nicht unserer natürlichen Veranlagung; vielmehr neigen wir zu Stolz und Rebellion aufgrund unserer sündigen Natur. Außerdem leben wir in einer Kultur, die die Flamme der Rebellion auch noch entfacht. Uns unter Gottes Herrschaft zu demütigen ist ein täglicher Prozess, der nicht einfach so passiert. Erstaunlicherweise zeigen Umfragen, dass über 90% aller Christen niemals Gottes Wort mit einbeziehen, wenn sie wichtige Entscheidungen im Leben treffen. Da ist es kaum verwunderlich, dass so viele Christen fernab von Gottes Zielen leben und ihr Leben ihn nicht ehrt.

Wenn du gegen Gott rebellierst, wirst du die Größe, die Gott für dein Leben geplant hat, nicht erreichen können. In Jakobus 4, 6 steht, dass Gott sogar gegen dich ist, wenn du gegen ihn rebellierst. Er liebt dich immer, aber wenn du geradewegs auf eine Klippe zuläufst, liebt er dich viel zu sehr, als dass er nicht um dich kämpfen würde. Und wenn du gegen ihn rebellierst, dann läufst du genau auf den Rand dieser Klippe zu.

In Jakobus steht: „Gott widersteht den Hochmütigen.“ Warum? Weil du den falschen Weg gewählt hast, geradewegs auf eine Klippe zu, den Weg, der dich zerstören wird, den Weg des Teufels. Und Gott ist entschlossen, um dich zu kämpfen, damit du dich von diesem Pfad abwendest, der ins Verderben führt.

In Jakobus steht außerdem, dass Gott „den Demütigen Gnade gibt.“ Wenn du also in die richtige Richtung gehst, wird er dir alles geben, was du brauchst, um Erfolg zu haben! Gnade heißt: „unverdiente Gunst.“ Alles, was du im Leben brauchst, um voranzukommen, gehört dir, solange du auf dem Weg der Unterordnung unter Gott und seiner Autorität bleibst. „Ordnet euch Gott unter, widersteht dem Teufel und er wird vor euch fliehen.“ Wenn du gegen Gott rebellierst, dann verhältst du dich wie der Teufel. Ganz egal, in welchem Bereich deines Lebens – Finanzen, Ehe, deine Worte oder deine Taten – wenn du gegen Gott rebellierst, dann wirst du in Schwierigkeiten geraten – und du kannst Gott nicht um Hilfe anrufen. Zuerst müssen wir uns „Gott unterordnen“ und dann „dem Teufel widerstehen und er wird von euch fliehen.“ Demütige dich vor Gott UND DANN wird er dich aufrichten.

Jesus hat uns gelehrt, täglich in dieser Art und Weise zu beten: „Vater, dein Reich komme und dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.“ Und in der nächsten Zeile: „unser täglich Brot gib uns heute.“ Du kannst nicht zu Gott gehen und ihm sagen: „Okay, also ich will eigentlich heute deinen Willen nicht tun und eigentlich auch nicht wirklich an deinem Reich bauen, aber gib mir, gib mir, gib mir.“ Jesus hat uns stattdessen gelehrt, dass wir zu Gott kommen sollen und ihm sagen sollen: „Ich gebe mich selbst für deine Ziele auf und ich will mit meinem Leben machen, was dich heute ehrt, und diese Sache, Vater, brauche ich, um das zu tun.“ Wenn du dich einmal ausgeliefert hast, steht Gottes Bank dir offen.

### **Schlüsselveise:**

Jakobus 4, 6-8

Weil Gott gnädig ist, gibt er uns immer mehr Kraft, solchen Begierden zu widerstehen. So heißt es auch in der Schrift: „Gott stellt sich den Stolzen entgegen, den Demütigen aber schenkt er Gnade.“ Deshalb ordnet euren Willen Gott unter! Widersteht dem Teufel, und er wird euch verlassen.

Jakobus 4, 10

Wenn ihr eure Schuld vor dem Herrn eingesteht, wird er euch wieder aufrichten.

### **Fragen für die Diskussion**

- Überlegt euch, in welchem Bereich ihr euch schon ausgeliefert habt und den Sieg errungen habt.
- Überlegt euch, in welchen Bereichen ihr euch Gott schon untergeordnet und dann seinen Segen gesehen habt.
- Überlegt euch einen Bereich, den ihr Gott noch nicht gegeben habt.

### **Der nächste Schritt:**

Gott wird nicht das für dich tun, wofür er dir die Fähigkeit gegeben hat, es selbst zu tun.

- Sprich mit Gott über eine Sache, die du ihm geben musst.
- Lerne Jakobus 4, 6-8 auswendig und denke darüber nach.

### **Abschließende Gedanken für den Leiter**

- Hilf den Teilnehmern deiner Gruppe weiterhin, ihr Denken darauf auszurichten, anderen zu helfen.
- Falls in diesem Trimester ein Serve Day stattfindet, überlegt euch, ob und wie ihr ein Teil davon sein könnt.
- Lass die Gruppenteilnehmer Paare bilden und ihre Handynummern austauschen, damit sie untereinander in Kontakt bleiben und gemeinsam beten können, bevor ihr euch nächste Woche wiederseht.
- Was ist der nächste Schritt, den jeder einzelne Gruppenteilnehmer gehen sollte, um näher zu Christus zu kommen? (zum Beispiel: Sonntagsgottesdienst, Taufe, Next Steps oder ein Dream Team)
- Ermutige jeden Teilnehmer, täglich Bibel zu lesen und mit seinen Kindern und dem Ehepartner zu beten.
- Schließe mit einem Gebet ab.

## Woche 4 – David, der Gewinner

Im Leben wird jeder von uns einmal vor einem Riesen stehen. Es kann eine Krankheit sein, eine herausfordernde Beziehung, finanzielle Probleme ... etwas im Leben, von dem wir uns überfordert fühlen. Aber genau wie David können auch wir den Goliath in unserem Leben besiegen. David konnte eine der unglaublichsten Leistungen vollbringen, die in der Bibel berichtet werden – nicht wegen der Art und Weise wie er kämpfte, sondern wie er dachte. Jeder von den Tausenden israelischen Soldaten hätte das schaffen können, was David tat. Es war wirklich nicht besonders außergewöhnlich (Er schleuderte einen Stein, um seinen Gegner außer Gefecht zu setzen). Aber was es David ermöglichte, diese große Tat in dieser scheinbar aussichtslosen Lage zu vollbringen, war seine gedankliche Perspektive.

Du kannst die Goliaths deines Lebens besiegen, und zwar jetzt! Wir wurden von Gott erschaffen, um zu siegen, wir wurden geboren, um Erfolge zu erzielen. Aber um den Sieg zu erringen, den Gott für uns vorbereitet hat, müssen wir lernen, an die Goliaths in unserem Leben genauso heranzugehen, wie David es getan hat. Wie müssen lernen, wie ein Gewinner zu denken.

Davids gedankliche Herangehensweise an den Goliath in seinem Leben war einzigartig und beinhaltete vier entscheidende Lehren für uns:

1. **David lehrt uns „Glaubensgedanken“** (Hebräer 6, 11) statt „Furchtgedanken“ (2.Timotheus 1, 7). Glaubensgedanken richten sich auf die Belohnung, auf die positiven Auswirkungen unseres Gehorsams. Jemand, der voller Glauben denkt, sagt zu sich selbst: „Gott geht mit mir und er wird mich belohnen!“ Ängstliches Denken hingegen konzentriert sich auf die negativen Konsequenzen eines möglichen Scheiterns.

2. **David lehrt uns vierdimensionales Denken**. David wusste, dass es einen geistlichen Bereich gibt, der uns zu jeder Zeit umgibt und nicht gesehen werden kann. Er vertraute 100%ig darauf, dass Gottes überwältigende Kraft beständig mit ihm war! Wenn sich unsere Augen für diese Realität öffnen würden, dann würden wir uns keinen Moment lang mehr fürchten! „Ihr aber gehört zu Gott, meine Kinder. Ihr habt euren Kampf [...] bereits gewonnen, weil der Geist, der in euch lebt, größer ist als der Geist, der die Welt regiert.“ (1.Johannes 4, 4)

3. **David lehrt uns kreatives Denken**. Wenn wir unseren persönlichen Goliath vor Gott bringen, dann wird er uns kreative, einzigartige Wege zeigen, um den Sieg zu erringen – Wege, auf die wir selbst niemals gekommen wären (wie zum Beispiel beim Fall der Mauern von Jericho, Gideons Sieg über die Midianiter und dem Auszug Israels aus Ägypten).

4. **David lehrt uns schlagkräftiges Denken**. Wenn du damit beginnst, Land für Gott einzunehmen und das siegreiche Leben voller Größe zu leben, das er sich für dich vorstellt, wird der Feind nicht untätig bleiben. Der Teufel hat Vertreter in der Welt, die versuchen werden, dich mit Worten zu überwältigen und zu entmutigen und die sich darum bemühen, dich vom Erreichen aller Ziele abzuhalten, die Gott für dich hat. Aber so wie David müssen auch wir schlagkräftig in unserem Denken sein und den Kurs beibehalten, der uns zum Sieg über unsere Goliaths führt.

### **Schlüsselverse**

Hebräer 6, 11

Ihr seht also, dass es unmöglich ist, ohne Glauben Gott zu gefallen. Wer zu ihm kommen möchte, muss glauben, dass Gott existiert und dass er die, die ihn aufrichtig suchen, belohnt.

2. Timotheus 1, 7

Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Furcht gegeben, sondern einen Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.

2. Korinther 5, 7

Denn wir leben im Glauben und nicht im Schauen.

Fragen für die Diskussion

- Was ist deine Perspektive auf deinen persönlichen Goliath? (Niederlage oder Sieg)
- Wie beeinflusst dich dein Goliath im Moment?
- Welcher der vier Lehren von David kann dir in dieser Situation gerade helfen?

**Der nächste Schritt:**

Gott wird nicht das für dich tun, wofür er dir die Fähigkeit gegeben hat, es selbst zu tun.

- Überlege dir eine Strategie, die du praktisch anwenden kannst, um deine Goliaths zu überwinden.
- Mit welcher Person kannst du diese Woche reden, ihr von deinem Goliath erzählen und dich im Kampf mit ihr vereinen?

**Abschließende Gedanken für den Leiter**

- Greife das Thema der letzten Woche noch einmal auf und hilf den Teilnehmern in deiner Gruppe weiter, ihre Verletzungen als Stärke zu gebrauchen, um anderen zu helfen.
- Lass die Gruppenteilnehmer Paare bilden und ihre Handynummern austauschen, damit sie untereinander in Kontakt bleiben und gemeinsam beten können, bevor ihr euch nächste Woche wiederseht.
- Was ist der nächste Schritt, den jeder einzelne Gruppenteilnehmer gehen sollte, um näher zu Christus zu kommen? (zum Beispiel: Sonntagsgottesdienst, Taufe, Next Steps oder ein Dream Team)
- Ermutige jeden Teilnehmer, täglich Bibel zu lesen und mit seinen Kindern und dem Ehepartner zu beten.
- Schließe mit einem Gebet ab.



## Woche 3 – David, der verwundete Sohn

Du bist zu einem Leben in Größe berufen. Bei Gottes Definition von Größe dreht sich alles darum, Menschen für sein Königreich zu gewinnen und eine göttliche Spur im Leben von Anderen zu hinterlassen. Jede große Person muss den Schmerz ihrer Vergangenheit überwinden, um das Ziel zu erreichen, das Gott ihr gegeben hat. Starke Menschen sprechen über ihren Schmerz, sie holen ihn an die Oberfläche und sie beschäftigen sich mit ihm. Jeder bringt Verletzungen mit – aber die Mehrheit der Menschen setzt sich niemals mit ihnen auseinander.

Die meisten Leute versuchen ihren Schmerz mit Alkohol, Drogen, Pornografie, Glücksspiel oder anderen Dingen zu behandeln. Sie benutzen diese Dinge, um sich selbst zu betäuben. Bis zu dem Zeitpunkt, an dem du es wagst, dich wirklich mit dem Schmerz aus deiner Vergangenheit, der so zerstörerisch ist, auseinanderzusetzen und ihn Jesus zu übergeben, wirst du nicht die Größe erreichen können, für die Gott dich geschaffen hat. Oft sind die verheerenden Dinge, die den Schmerz hervorrufen, der uns im Leben aufhält, nicht Dinge, die wir uns selbst hinzugefügt haben. Es sind vielmehr Dinge, die uns von anderen angetan wurden (Ablehnung durch die Eltern, Untreue des Ehepartners, Tod eines geliebten Angehörigen, etc.).

Wünschst du dir, die Größe zu erreichen, die Gott in dein Leben hineingelegt hat? Der amerikanische Pastor Jimmy Evans sagt dazu: „Größe im Reich Gottes basiert nicht darauf, wie viele große Dinge du für Gott tun kannst, sondern Größe im Reich Gottes beginnt mit der Frage, wie viele deiner Narben du von ihm entfernen lässt.“ Wenn wir also entspannt dazusitzen und behaupten, wir würden keine Schmerzen haben und wenn wir Gott nicht erlauben, die Narben unserer Verletzungen zu entfernen, kann er uns nicht dazu gebrauchen, die Menschen in unserem Umfeld zu erlösen, die sich mit ihren Schmerzen plagen. „Folge niemals einem General, der keine Narben hat“, denn niemand kann die Verlorenen und Verletzten besser erreichen als die Person, die sich selber mit dem Schmerz ihrer Vergangenheit auseinandergesetzt hat und durch Christus von ihm befreit wurde.

### **Schlüsselverse**

2. Korinther 1, 3-4

Gepriesen sei Gott, der Vater von Jesus Christus, unserem Herrn. Er ist der Ursprung aller Barmherzigkeit und der Gott, der uns tröstet. In allen Schwierigkeiten tröstet er uns, damit wir andere trösten können. Wenn andere Menschen in Schwierigkeiten geraten, können wir ihnen den gleichen Trost spenden, wie Gott ihn uns geschenkt hat.

Philipper 3, 13-15

Nein, liebe Freunde, ich bin noch nicht alles, was ich sein sollte, aber ich setze meine ganze Kraft für dieses Ziel ein. Indem ich die Vergangenheit vergesse und auf das schaue, was vor mir liegt, versuche ich, das Rennen bis zum Ende durchzuhalten und den Preis zu gewinnen, für den Gott uns durch Christus Jesus bestimmt hat. Ich hoffe, ihr, die ihr glaubt, stimmt darin mit mir überein. Wenn ihr in irgendeinem Punkt anderer Meinung seid, so glaube ich, dass Gott euch Klarheit schenken wird.

2. Korinther 12, 9-10

Jedes Mal sagte er: „Meine Gnade ist alles, was du brauchst. Meine Kraft zeigt sich in deiner Schwäche.“ Und nun bin ich zufrieden mit meiner Schwäche, damit die Kraft von Christus durch mich

wirken kann. Da ich weiß, dass es für Christus geschieht, bin ich mit meinen Schwächen, Entbehrungen, Schwierigkeiten, Verfolgungen und Beschimpfungen versöhnt. Denn wenn ich schwach bin, bin ich stark.

### **Fragen für die Diskussion**

- Was war die schmerzhafteste Erfahrung deines Lebens?
- Was hat Gott dich durch diese Erfahrung gelehrt?
- Wie gebraucht Gott deine Schmerzen, um dich näher zu seinem Ziel zu bringen?

### **Der nächste Schritt**

Gott wird nicht das für dich tun, wofür er dir die Fähigkeit gegeben hat, es selbst zu tun.

- Lerne die Verse aus 2.Korinther 12, 9-10 und 2. Korinther 1, 3-4 auswendig und denke über sie nach.
- Bitte den Heiligen Geist, dass er dir zeigt, wie deine eigenen Verletzungen dazu dienen können, dass du jemand Anderen unterstützen kannst.

### **Abschließende Gedanken für den Leiter**

- Meistens hängt unsere Bestimmung mit unserer größten Verletzung zusammen. Hilf den Gruppenteilnehmern zu entscheiden, wie sie ihren Schmerz dazu gebrauchen können, Anderen zu helfen.
- Lass die Gruppenteilnehmer Paare bilden und ihre Handynummern austauschen, damit sie untereinander in Kontakt bleiben und gemeinsam beten können, bevor ihr euch nächste Woche wiederseht.
- Was ist der nächste Schritt, den jeder einzelne Gruppenteilnehmer gehen sollte, um näher zu Christus zu kommen? (zum Beispiel: Sonntagsgottesdienst, Taufe, Next Steps oder ein Dream Team)
- Ermutige jeden Teilnehmer, täglich Bibel zu lesen und mit seinen Kindern und dem Ehepartner zu beten.
- Schließe mit einem Gebet ab.

## Woche 2 - David, der Anbeter

Gott hat dich erschaffen, damit du die Fußabdrücke eines gerechten Mannes/einer gerechten Frau auf dieser Erde hinterlässt. Um die Größe in deinem Leben zu erreichen, die Gott in dich hineingelegt hat, muss die Anbetung ein zentraler und regelmäßiger Teil deines Lebens sein. David war der erste König Israels, der ganz offen und ohne sich zu schämen seine Liebe zu Gott im Lobpreis zeigte. Aus diesem Grund nennt Gott David einen „Mann nach meinem Herzen“. Der amerikanische Pastor Chris Hodges sagt über David: „Gott zeigte David seine Gunst, weil David es einfach *hatte*. Er war einfach ein Anbeter, er drückte seine Liebe aus, er schrieb Liebesgedichte an Gott, er machte Musik für Gott, er tanzte für Gott.“

Wir dienen einem Gott, der uns zu seinem Wohlgefallen geschaffen hat (Offenbarung 4,11). So unglaublich es scheinen mag: Unser Gott hat wirklich Freude an unserem Lobpreis. Lobpreis kann definiert werden als ein Weg, Gottes Glanz zu ihm zurück zu reflektieren und uns dabei an ihm zu freuen. Wahre Anbetung heißt, ihn zu sehen und zu kennen und in seiner Gegenwart zu sein – das ist die endgültige Erfüllung unsere Seele. Dahinter gibt es keine tiefere Sehnsucht. Wir nennen es Wohlgefallen, Freude, Wonne, aber das sind nur schwache Ausdrücke für diese unbeschreibliche Erfahrung.

### **Schlüsselveise**

Psalm 16, 11

Du wirst mir den Weg zum Leben zeigen und mir die Freude deiner Gegenwart schenken. Aus deiner Hand kommt mir ewiges Glück.

Johannes 4, 23-24

Aber die Zeit kommt, ja sie ist schon da, in der die wahren Anbeter den Vater im Geist und in der Wahrheit anbeten. Der Vater sucht Menschen, die ihn so anbeten. Denn Gott ist Geist; deshalb müssen die, die ihn anbeten wollen, ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten.

Psalm 37, 4

Freu dich am Herrn, und er wird dir geben, was dein Herz wünscht.

Psalm 63, 2

Gott, du bist mein Gott; dich suche ich von ganzem Herzen. Meine Seele dürstet nach dir, mein ganzer Leib sehnt sich nach dir in diesem dünnen, trockenen Land, in dem es kein Wasser gibt.

Psalm 50, 23

Wer mir Dank sagt, bringt mir ein Opfer, das mich wirklich ehrt. Wer auf dem Weg bleibt, der erfährt meine Rettung.

### **Fragen für die Diskussion**

- Was ist Anbetung für dich?
- In Psalm 50, 23 und im Vaterunser sehen wir, dass es ein Akt der Anbetung ist, dankbar zu sein. Für welche Dinge bist du dankbar (vielleicht auch schwierige)?

### **Der nächste Schritt:**

Gott wird nicht das für dich tun, wofür er dir die Fähigkeit gegeben hat, es selbst zu tun.

- Finde mindestens eine neue Art und Weise, Christus in dieser Woche durch Anbetung näher zu kommen
  - Ideen
    - Lobpreislieder – Auf dem Laptop, MP3-Player oder Handy, CDs
    - Die Bibel lesen und sie beten – Psalmen, Sprüche
    - Innehalten und Still sein
    - Andere Ideen

### **Abschließende Gedanken für den Leiter**

- Denke schon einmal darüber nach, wer deine Gruppe im nächsten Trimester leiten könnte.
- Lass die Gruppenteilnehmer Paare bilden und ihre Handynummern austauschen, damit sie untereinander in Kontakt bleiben und gemeinsam beten können, bevor ihr euch nächste Woche wiederseht.
- Was ist der nächste Schritt, den jeder einzelne Gruppenteilnehmer gehen sollte, um näher zu Christus zu kommen? (zum Beispiel: Sonntagsgottesdienst, Taufe, Next Steps oder ein Dream Team)
- Ermutige jeden Teilnehmer, täglich Bibel zu lesen und mit seinen Kindern und dem Ehepartner zu beten.
- Schließe mit einem Gebet ab.